



Datum: 15.01.2014

| Vorlage der Verwaltung für:       | Abstimmergebnis |      |       |
|-----------------------------------|-----------------|------|-------|
|                                   | Ja              | Nein | Enth. |
| Bezirksausschuss Schmallingenberg |                 |      |       |

|                                                         |                                                   |
|---------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> öffentliche Sitzung | <input type="checkbox"/> nichtöffentliche Sitzung |
|---------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|

|                  |                                       |                           |
|------------------|---------------------------------------|---------------------------|
| Dezernat:<br>III | Amt:<br>Bauamt/Tiefbauangelegenheiten | Sachbearb.:<br>Herr Gräff |
|------------------|---------------------------------------|---------------------------|

|                   |               |          |   |    |     |
|-------------------|---------------|----------|---|----|-----|
| Beteiligte Ämter: | Sichtvermerk: | gesehen: | I | II | III |
| Bauamt            |               |          |   |    |     |
| Finanzabteilung   |               |          |   |    |     |

### **TOP: Ausbau "Hohe Fohr" in Schmallingenberg - Beschlussfassung über das Ausbauprogramm**

*Produktgruppe: 54.01 Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen*

#### 1. Beschlussvorschlag:

Der Bezirksausschuss Schmallingenberg beschließt das vorgestellte Bauprogramm.

#### 2. Sachverhalt und Begründung:

Die Straße „Hohe Fohr“ in Schmallingenberg befindet sich in einem Zustand, der eine grundlegende Sanierung im Tiefausbau erforderlich macht. Der Fahrbahnbelag weist großflächige Aufbrüche, Netzkrisse und Verformungen auf. Dies macht deutlich, dass die Substanz des Straßenkörpers verbraucht ist und den heutigen Anforderungen nicht mehr genügt. Der vorgesehene Ausbaubereich erstreckt sich vom Einmündungsbereich an der B 236 bis hinter die Siedlungshäuser am Radweg der ehemaligen Bahntrasse und ist dem beiliegenden Lageplan zu entnehmen.

Es ist geplant, den schadhafte Oberbau aufzunehmen und mit Frostschutzmaterial und Asphalttrag- und -deckschicht neu aufzubauen. Als Randeinfassung der Fahrbahn dient ein Rundbordstein, welcher im Bereich von Hauseingängen, Einfahrten und Parkplätzen zur besseren Begeh- und Befahrbarkeit abgesenkt wird. Begleitet wird der Bordstein einseitig von einem einzeiligen sowie auf der anderen Straßenseite von einem zweizeiligen Pflasterstreifen, welcher der Entwässerung der Fahrbahn dient.

Die Straße soll unter Beibehaltung ihrer bisherigen Funktion als gemischte Verkehrsfläche ausgebaut werden. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten und den zur Verfügung stehenden Breiten des Verkehrskatasters ändern sich auch die Fahrbahnbreiten innerhalb des Ausbaubereiches. Im Verknüpfungsbereich mit der B 236 weist die Straße eine Breite von 4,40 m auf. Im weiteren Verlauf in Richtung der Siedlungshäuser am ehemaligen Bahndamm variieren die Straßenbreiten zwischen 3,50 m und 6,00 m.

In Kooperation mit der Siedlungs- und Baugenossenschaft Meschede eG soll des Weiteren eine Verbesserung des Wohnumfeldes erzielt werden. Zusätzliche, systematisch angelegte Stellplätze und Pflasterwege sollen die bisher ungeordnete Parkplatz- und Wegesituation ver-

bessern. Die Beauftragung und Finanzierung dieser nicht beitragspflichtigen Arbeiten erfolgt direkt durch die Siedlungs- und Baugenossenschaft Meschede eG.

Im Zuge der Straßenbauarbeiten beabsichtigen die Stadtwerke Schmallenberg, den Mischwasserkanal in Teilen zu erneuern und zu ergänzen. Auch die Wasserleitung wird im Ausbaubereich erneuert.

Die Baumaßnahme ist beitragspflichtig im Sinne des Kommunalabgabengesetzes in Verbindung mit der derzeit gültigen Satzung über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen der Stadt Schmallenberg. Die Anlieger wurden sowohl schriftlich als auch im Rahmen einer Anliegerversammlung am 02.12.2013 über die anstehende Baumaßnahme informiert.